



Ludwig Hartinger Lesung

Moderation: Erwin Köstler

Schatten säumen – aus dem dichterischen Tagebuch

Fotos - Miriam Laznia: Porträt L. Hartinger
- Timna Weber: Strickmuster

werkraumtheater Graz
17. April 2018 | 18.30 Uhr

Ludwig Hartinger wurde 1952 in Saalfelden am Steinernen Meer geboren. Er studierte in Algerien und Frankreich und lebt heute als Wortlandstreicher und Übersetzer aus dem Französischen und Slowenischen in Salzburg, zeitweise in Ljubljana oder auf dem Karst. Von 1987-1997 war er Lektor des Wieser-Verlages, seit 1991 Redakteur und Beirat der Zeitschrift "Literatur und Kritik", Gutachter und Lektor für deutschsprachige Verlage sowie Herausgeber der Reihe „RanitzDrucke“ in der Edition Thanhäuser, Ottensheim. Erhielt unter anderem den Tone-Pretnar-Preis 2004 für Verbreitung der slowenischsprachigen Literatur im Ausland sowie den Central European-Initiative-Preis 2004.

Veröffentlichte u. A.:

Im Schatten der Worte. Das Buch des Wortlandstreichers I (Edition Thanhäuser, 1998), gemeinsam mit Aleš Berger *Ikarjev sen. Dokumenti, rokopisi, pričevanja*. Srečko Kosovel (Mladinska knjiga, 2004), *Ostrina bilk. Die Schärfe des Halms – Gedichte* (Mladinska knjiga, 2007), *anderwort/anderlicht* (SALZ 151, 2013), *Schatten säumen* (SALZ 170, 2017). *Schatten säumen* ist die Fortsetzung seines lyrischen Journals "Die Schärfe des Halms" und folgt wie dieses in chronologischer Reihung den Wahrnehmungen seines Autors.

Eine Veranstaltung des Vereins „Österreichisch-slowenische Freundschaft Graz“, des Slowenischen Lesesaals und des Artikel-VII-Kulturvereins für Steiermark-Pavelhaus in Kooperation mit dem Otto-Müller-Verlag und dem Institut für Slawistik der Universität Graz. Die Lesung ist Teil der Lesereihe "lingua franca" im Rahmen der Tagung "Literarische Mehrsprachigkeit in Österreich und Slowenien / Literarna večjezičnost v Avstriji in Sloveniji" (26.-27. April 2018, Universität Graz, Meerscheinschlössl).

